

Schneider-Zeitung

Organ

des Verbandes christlicher Schneider, Schneiderinnen
und verwandter Berufe Deutschlands.

Herausgegeben vom Zentralvorstande.

Geschäftsstelle Köln a. Rhein, Palmstraße 14. — Telefon B 1647.

Redaktion und Expedition Köln a. Rh.,
Palmstraße 14.

Bestellungen für direkte Zusendung,
Anzeigen u. sind an die Geschäftsstelle
zu richten.

Redaktionsbüro:
Montag-Mittag.

Erscheint alle 14 Tage Samstags.
Abonnementpreis pro Quartal 1 M.
ohne Postgebühren.
Abonnement-Bestellungen nimmt jede
Postanstalt entgegen.
Bei Zusendung unter Kreuzband 1.30 M.
Verbandsmitglieder erhalten das Organ
gratis.

Nr. 18.

Köln, den 9. September 1911.

8. Jahrgang.

Wahl. — Was lebt und die Zeit. — Sitzung der Haupt-
versammlung. — Die neue Arbeiterbewegung. —
— Sozialdemokratische Arbeiterbewegung in Deutschland. —
— Arbeiterbewegung in England. — Arbeiterbewegung in
Frankreich. — Arbeiterbewegung in Italien. — Arbeiterbewegung
in Spanien. — Arbeiterbewegung in Belgien. — Arbeiterbewegung
in Holland. — Arbeiterbewegung in Dänemark. — Arbeiterbewegung
in Schweden. — Arbeiterbewegung in Norwegen. — Arbeiterbewegung
in Finnland. — Arbeiterbewegung in Estland. — Arbeiterbewegung
in Lettland. — Arbeiterbewegung in Litauen. — Arbeiterbewegung
in Polen. — Arbeiterbewegung in Ungarn. — Arbeiterbewegung
in Österreich. — Arbeiterbewegung in der Schweiz. — Arbeiterbewegung
in der Türkei. — Arbeiterbewegung in Griechenland. — Arbeiterbewegung
in Bulgarien. — Arbeiterbewegung in Rumänien. — Arbeiterbewegung
in Serbien. — Arbeiterbewegung in Montenegro. — Arbeiterbewegung
in Albanien. — Arbeiterbewegung in Jugoslawien. — Arbeiterbewegung
in der Türkei. — Arbeiterbewegung in Griechenland. — Arbeiterbewegung
in Bulgarien. — Arbeiterbewegung in Rumänien. — Arbeiterbewegung
in Serbien. — Arbeiterbewegung in Montenegro. — Arbeiterbewegung
in Albanien. — Arbeiterbewegung in Jugoslawien.

Zwangsarbeitsschweizer
benutzt?
Nächstes es die Metallindustriellen und andere
Unternehmer in Mannheim, Essen, Schmelz, Alben-
scheid und in einer Reihe anderer Orte, welchen sich
die Fabrikanten des Rheinlands u. d. J. würdig
anschließen, nicht auch?

Wer will es da den Arbeitern verbieten, wenn
sie die aufsteigende Kurve der Konjunktur zur Befreiung
ihrer Lebenslage benutzen. Haben die Unter-
nehmer aus sich heraus nicht soviel Einsicht, dann
wäre eben darum gekämpft worden. Die Schuld soll
man dann aber nicht den Arbeitern in die Schuhe
schleiden, sondern jenen, die um ihren Gesamt-
staats-Standpunkt zu wahren, schicklich handert-
tausende auf Pfahle wachen und damit Millionen
Moral-Rationalisierungen ihrem Nachbarn liefern.
Die Arbeiter sind doch hauptsächlich noch recht weit
von der Gewerkschaft des Landes entfernt. Darum
wird kein Einzeliger auf ihnen sitzen, wenn
sie in der guten Zeit ihre Tage zu weihen haben.
Die vermehrte Arbeitslosigkeit der guten Zeit ge-
hört nicht zum Leben der Arbeiter, sondern ist
für die Tage der Not. Das hat jeder Arbeiter
bei sich und eine Reihe anderer zu sehen. Darum
wäre eben schon längst ein Kampf um die Bildung
einer Arbeiterbewegung, die sich nicht nur um
den Lebenskampf der Arbeiter, sondern auch um
den Kampf um die Bildung der Arbeiterbewegung
in Deutschland handelt.

Einbruch auf unsere Jungmannschaft, die Reuge-
monnenen, nicht verhehlen. Unser Augenmerk ist
daher ganz besonders auf die
Vierhundert neuen Kämpfer.

Wie uns das erste Halbjahr 1911 brachte, gerichtet.
Gewalt sind bedeutend mehr aufgenommen worden,
aber diese 400 stellen die absolute Zunahme dar. Diese
neuen Kämpfer müssen dem christlichen Schneiderver-
band nicht nur erhalten bleiben, sondern tüchtige
Soldaten unter der Fahne werden. Nicht der ist ein
vollwertiger Kämpfer, dem eine Linie in die Hand
gehört und ein Messer daneben angehängt wird. O nein!
Ich heiße's lassen und dann schauen lernen, um
mit Recht sagen zu können: „Mein Vaterland, magst
ruhig sein!“ Schwer und erst sind die Zeiten, wenn
wir entgegen treten. Darum gilt auch für uns: Das
Wort zu reden und das Schwert zu tragen. Unser
„Schwert“ von der anderen Seite tun also, unsere
Tugenden das Leben feuer zu machen. Hinführende
wegen sie für sich hat nicht zu tun, sondern
zu tun. Darum gilt auch für uns: Das
Wort zu reden und das Schwert zu tragen. Unser
„Schwert“ von der anderen Seite tun also, unsere
Tugenden das Leben feuer zu machen. Hinführende
wegen sie für sich hat nicht zu tun, sondern
zu tun.

Was lehrt uns die Zeit?

Was lehrt uns die Zeit? — Sitzung der Haupt-
versammlung. — Die neue Arbeiterbewegung. —
— Sozialdemokratische Arbeiterbewegung in Deutschland. —
— Arbeiterbewegung in England. — Arbeiterbewegung in
Frankreich. — Arbeiterbewegung in Italien. — Arbeiterbewegung
in Spanien. — Arbeiterbewegung in Belgien. — Arbeiterbewegung
in Holland. — Arbeiterbewegung in Dänemark. — Arbeiterbewegung
in Schweden. — Arbeiterbewegung in Norwegen. — Arbeiterbewegung
in Finnland. — Arbeiterbewegung in Estland. — Arbeiterbewegung
in Lettland. — Arbeiterbewegung in Litauen. — Arbeiterbewegung
in Polen. — Arbeiterbewegung in Ungarn. — Arbeiterbewegung
in Österreich. — Arbeiterbewegung in der Schweiz. — Arbeiterbewegung
in der Türkei. — Arbeiterbewegung in Griechenland. — Arbeiterbewegung
in Bulgarien. — Arbeiterbewegung in Rumänien. — Arbeiterbewegung
in Serbien. — Arbeiterbewegung in Montenegro. — Arbeiterbewegung
in Albanien. — Arbeiterbewegung in Jugoslawien.

in unseren Reihen. Die jetzige Zeit ist naturgemäß
nicht allgünstig für die Weiterentwicklung der ge-
werkschaftlichen Organisationen. Die glänzende Mit-
wirkung löst sich ins Freie. Ausfälle, Festlichkeiten und
sonstige Veranstaltungen nehmen die Zeit der Sol-
gen vielfach noch zu. Die Arbeiterschaft für den
Zweck ist auf ein Minimum beschränkt ge-
blieben, weil die Unmöglichkeit jetzt noch viel
weniger zu haben sind als sonst.

Angenügt diesen wir aber auch die jetzige
Zeit nicht lassen für den Verband. Auch dieser Rich-
tung hin dem nachgehend einige Schritte gehen.
Dann folgen wir allerdings nicht neuen; das liegt
auch nicht in unserer Macht. In der Weiterbildung
liegt bekanntlich die Fortsetzung alles Wissens. Da-
rum werden wir das als richtig erkannt an, der
Erfolg wird nicht ausbleiben.

Da ist zunächst die Vorbereitung zur Herbsttag-
ung. Ein ganz wichtiger Punkt, den unsere Orts-
vereinigungen diesmal besonders liebevoll behandeln
müssen. Die nicht so ganz Kaputtstellen müssen von
unseren bewährten Vertretern ausgestellt werden
um ihnen die gewerkschaftlichen Ideale beizubringen,
und sie eorn. festigen. Eins der besten Mittel zur
Bannung der Situation ist die Lebenshaltung
des gewerkschaftlichen Geistes. Gelingt dieses nicht
durch die Mitgliederveranstaltungen, dann tut es
vielleicht ein Ausflug oder ein gemütliches Zusammen-
sein; hieran können ganz gut die Frauen und Fa-
milienangehörigen teilnehmen. Auch läßt sich im
Berein mit den Ortsgruppen unserer Bruderverbände
eine größere Demonstrationsoberversammlung arrangieren.
Alle diese Dinge recht angewandt, werden ihren

weir Arbeiterbewegung immer als leben. Wie da
der Handel angelegen ist, müssen die Kämpfer in den
vorhergehenden Monaten der Arbeiterbewegung über
die beruflichen und sozialen Bildung der deutschen
Arbeiter zu denken haben. Unsere Arbeiterbewegung
und Ortsvereinigungen ist das Material zum an-
geordneten Studium bringen empfinden. Es geht,
das noch ungenügend viel zu gewinnen ist, und wider-
legt am besten das Gerücht von dem Regieren Ge-
standen des Sozialismus. Durch Demonstration von
besonderen Demonstrationen und Agitationen
sowie viel erreicht werden. Das zweite Feld der
Arbeiterinnen und Jugendlichen

Hier ebenfalls kann für anwachsende Beiläufigkeit
Allgemeine Fortbildungsinstitute für nächsten Ziel.
Wollen wir bei den Arbeiterinnen und Jugendlichen
Erfolge erzielen, dann müssen wir uns ihrer an-
nehmen. Unsere Ortsvereinigungen sollten diesen
Kapitel im Programm der kommenden Herbst- und
Winterarbeiten in ganz besonderer Weise unter Be-
achtung der beruflichen Fortbildung Rechnung
tragen. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg! Wir
müssen die Arbeiterinnen und die Jugend-
lichen organisieren, es ist dies die Voraus-
setzung für die materielle Lösung des gesamten
Standes. In, es ist gerade eine Voraussetzung für
die Organisation. Sodern wir den Boden und bear-
beiten wir ihn intensiv weiter, die Früchte werden
nicht ausbleiben.

Relativitäten wir noch einmal kurz den Gesagte,
dann zeigt sich, daß viele Aufgaben ihrer Befreiung
haben. Viel ist getan worden für die Arbeiterbewegung,
aber neue Dinge verdrängen die alten. Immer neues
Werben ist die ständige Begleiterscheinung des gewerkschaftlichen Kampfes. Hierzu waren und sind noch
viele Opfer jedes einzelnen Mitgliedes nötig. Noch
ist das Ziel nicht erreicht. Hierzu ist noch eine
vermehrte

Opferwilligkeit
nötig. Opfer in persönlicher und finanzieller Bezie-
hung müssen gebracht werden. Warum? Weil wir
nicht auf halbem Wege stehen bleiben wollen. Doch
sie werden gern gebracht im christlichen Schneider-
verband. Das Band der Berufsbildung getränkt
vom Geiste des Christentums ist es, was uns

Bei der Frage des Einflusses des Arbeiters, was mit anderen, sozialdemokratischen Parteien werden...

Der Junge Burgard mußte auf die Frage des Verlangens antworten, daß nach der Verählung, in der die beidseitige Anerkennung...

Der Junge Abteilungsleiter Red, bereits seit 8 Jahren Beamter der Kasse, sagte aus, daß man sich wiederholt darüber unterhalten habe...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Der Verteidiger des Klägers erklärte, daß die Angelegenheit des Klägers nicht betriebl. sondern eine rein persönliche Angelegenheit...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

Die Verhandlung hat ein großes Schicksal auf die Mitglieder geworfen, wie sie vielfach in sozialdemokratischen geleiteten Krankenkassen herrscht...

und den Linsen mehr. Da ist es nun möglich, daran zu erinnern, daß jenseits der Vogeln noch mehr zu wünschen übrig bleibt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Der Worten mehr überfüllt, so einem feil elegant angelegenen Publikum Gehör, sondern mehr Fragen, moderne Strömung, oft mit einer Seite geschmückt...

Die internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden.

Hygiene hat viele! Die Hygiene ist ein altes Wort, das aber erst in den letzten Jahren in den Vordergrund getreten ist...

Deutschland und Frankreich.

Die deutschen Sozialdemokraten, besonders die Arbeitervereine, haben sich ganz Deutschland über den Zustand der Beziehungen...

Schweizerfrage.

Die große Schweizerische Arbeiterpartei hat in der letzten Zeit eine sehr interessante Entwicklung durchgemacht...

man die Ergebnisse der Untersuchungen über das Verhältnis zwischen Wohnungsgröße und Werte in den einzelnen Städten, so findet man überall, daß der Wertpreis für eine Wohnung in den Städten, die eine größere soziale Situation zeigen, höher liegt als in den kleineren. Die Ursache für diesen Unterschied liegt in der Tatsache, daß die Wohnungen in den größeren Städten von einem größeren Publikum (es ist fast fünfmal so teuer wie die etwa zweifach so große Wohnung von etwa 200 Quadratmeter). Die kleineren Wohnungen, und auch die größeren Wohnungen der Bevölkerung angewiesen ist, sind verhältnismäßig um so billiger, je größer sie sind; die größeren Wohnungen aber sind verhältnismäßig billiger als die kleineren Wohnungen. Daraus geht hervor: Je kleiner die Wohnung, desto teurer die Miete.

Das gute Beispiel.

Bekanntlich steht der Reichstagswahlkreis Düsseldorf vor einer Entscheidung. Interessant ist es nun, wie die sog. „reinen“ Gewerkschaften bei dieser Gelegenheit wieder ihre angebliche Neutralität betonen. Nicht nur, daß man in den Gewerkschaftsversammlungen offene Propaganda für den sozialdemokratischen Kandidaten macht, auch die Gewerkschaftsblätter beginnen wieder reichlich für den sozialdemokratischen Kandidaten zu kämpfen. So meldete die sozialdemokratische „Düsseldorfer Volkspostung“ in ihrer Nr. 178:

„Zum Reichstagswahlkreis hat die Organisation der Düsseldorfer Handarbeiter in ihrer letzten Generalversammlung den Antrag von VdU gestellt und für eine Kandidatur von VdU im Wahlkreis Düsseldorf 178. Die VdU hat diesen Antrag einstimmig angenommen und hat sich für die Kandidatur von VdU im Wahlkreis Düsseldorf 178 ausgesprochen.“

Das „gute Beispiel“ hat schon reich Nachahmung gefunden. In der Nr. 177 der gleichen Zeitung vom 24. August wird die zur sozialdemokratischen Kandidatur eingegangene Mitteilung:

Verband der Maler und Anstreicher (Stille Düsseldorf) 2001 M. Gewerkschaftsverband Sitten 26 M.

Und trotz alledem begreifen die diese Gewerkschaften noch wie vor mit erstaunlicher Dreistigkeit als „neutrale Organisationen“ und was das wunderbarste ist, es gibt immer noch nicht-sozialdemokratische Arbeiter, die auf diesen Schwindel hereinfallen.

Adressänderungen.

Abend 1. W. Werftender in Kollege Josef Ehling, Müllen b. Haus, Raffener in Kollege Leopold Neubauer Haus, Wollenerstr. Dort wird auch die Reiseunterkunft von 12-1 Uhr mittags ausbezahlt.

Dankberg. Werftender in Kollege Ludwig Jakob, mittlerer Kaulberg 36.

Vorstand. Raffener in Kollege Franz Wollenerstr. Müllen b. Haus, Wollenerstr. 12. Dort wird auch die Reiseunterkunft von 12-1 Uhr mittags ausbezahlt.

Sachverständigen. Raffener in Kollege W. Wollenerstr. Müllen b. Haus, Wollenerstr. 12.

Arbeitsnachweis.

Tüchtiger **Damen Schneider**, welcher auch Herrenarbeit machen kann, findet **dauernde Stelle**. Tagelohn 5-6 Kr. Eintritt 16., längstens 21. September. Näheres bei Kollege **Franz Pöschmann**, Raffener der Jabilstele Wregenz des christlichen Schneiderverbandes.

6-8 tägige Schneider für größere Stadt Norddeutschlands gesucht.

Näheres P. J. Zehntler, Oldenburg i. O., Westerntstr. 12.

3	3	3	3	3	3	3	3
<p>Infektionswert. Die 4 gefaltete Blattseite oder deren Raum 40 Wg. Stoffmenge 20 Wg.</p>				<p>Inferrate</p>		<p>Wohntüte. Bei 8-20 maliger Aufnahme 10-60%, Robott. Für Jabilstele und Mitglieder 25%, Ermäßigung.</p>	

Moden-Akademie der Zuschnneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen, Köln, Neumarkt 27-29, Ecke Thieboldsgasse.
Zuschneide-Lehranstalt I. Ranges für Herren und Damen. Ausbildung von Zuschneidern, Directricen und Kürschner.
 Die Hauptkurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Stets Nachfrage nach Zuschneidern und Directricen.

Neu erschienen
 in die 2. Ausgabe unserer Damen-Lehrbücher. Unter Berücksichtigung der aktuellen Mode ist diese zweite Ausgabe durch Aufnahme neuer Fassons aus allen Zweigen der Damenmodenart bedenklich verbessert. Wer ein sicheres, nach jeder Hinsicht gründl. durchgearbeitetes System wünscht, säume nicht mit der Bestellung. Zum Selbstunterricht geeignet. **Schl. und elegant gebunden.**

I. Teil. Gewand Kostüm- und Kindergarderobe M. 8. II. Teil. Mäntelbranche und Sportachen, Reitkleider M. 9. Beide Bücher zusammen 16.- M.

Lehrbuch für die Herrngarderobe und Uniformen.
 2. verbesserte u. verbesserte Ausgabe. Inhalt u. Aufbau beachtenswert. Zum Selbstunterricht zweckmäßiges Nachschlage-Werk. elegant u. dauerhaft gebunden Mk. 16.-
 Zu beziehen durch die:
Moden-Akademie der Zuschnneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen, Köln, Neumarkt 27-29, Ecke Thieboldsgasse.

Waltzschneidelehre der praktischen u. theoretischen Zuschnidekunst

Das System und Schneidelehre mit neuen von selbst. Schneidwerk geübt geübt werden.

Neu- und Schnellschneideapparat

Es hat sich gezeigt, daß ein Schneidwerk, das auch bei kleinen und leicht beweglichen Schneidmaschinen bei sehr geringen Kosten, leicht transportieren kann, für jeden Schneider ein sehr wertvolles Werkzeug ist. Es hat sich gezeigt, daß ein Schneidwerk, das auch bei kleinen und leicht beweglichen Schneidmaschinen bei sehr geringen Kosten, leicht transportieren kann, für jeden Schneider ein sehr wertvolles Werkzeug ist.

Man verlange Prospekt.

Gebrüder Gollner, Dreihe mit Schloß, Belgis. 64847.

ZUSCHNEIDE-AKADEMIE SYSTEM ROUSSEL
 Fachwissenschaftliche Direktion: Arthur Trapp.
HANNOVER (N. 63), Hildesheimerstrasse 230 A.
 Fachwissenschaftliche Lehranstalt I. Ranges für Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Uniformen u. Anstrachten.

Kurse von 5 Tagen bis 3 Monaten. Beginn der Hauptkurse am 1. u. 15. jeden Monats. Schnellkurse jederzeit!

Erfolgreichste Ausbildung in unserem weltberühmten System. Schnittmuster- u. Maßbücher-Versand. Kostenloser Stellennachweis! Lehrpläne gratis!

NB: Jedem Schüler ist Gelegenheit geboten, sich nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch anzubilden.

Die Direktion.

Schneller-Modenakademie
RUDOLF MAURER
 Besinn (W), Fiedlerstr. 65
FACHLEHRANSTALT FÜR HERREN-DAMEN- u. WÄSCHE-SCHNEIDEREI
 VORBEREITUNG FÜR LEHRER- u. LEHRERINNE
 Monats-Zuschneidelehre
 Prospekt gratis

Die gediegenste beste Ausbildung im Zuschneide der gesamten

Damen- oder Herrngarderobe,

nach praktisch erprobtem System, mit den neuesten fachtechnischen Erfahrungen, bekommen Sie an der

Ersten deutschen
Zuschneider-Vereins-Schule
MÜNCHEN Maffelstr. 9.
 Telefon 21 082.

Hervorragende Stellenvermittlung. Prospekt gratis.